



gymnasium  
marktoberdorf

naturwissenschaftlich-technologisch  
musisch  
mit staatlichem internat

# Memo

## Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach den Weihnachtsferien gehen wir hoffentlich erholt und mit neuer Kraft in das neue Jahr 2024, zu dem ich Ihnen das Allerbeste wünsche. Ich hoffe, Sie hatten gute Tage der Erholung im Kreis der Familie und eine beschauliche Weihnachtszeit. Mit Freude und Dankbarkeit schauen wir auch auf schöne Erlebnisse in der vorweihnachtlichen Zeit zurück, insbesondere auf das Weihnachtskonzert in der Kirche St. Magnus und auf den Weihnachtsbasar in unserem Arthur-Groß-Saal. Beide Veranstaltungen in all ihrer Unterschiedlichkeit sind rundum hervorragend gelungen, und ich danke herzlich allen, die dazu beigetragen haben, sei es auf Schüler- oder auf Lehrerseite.

Das neue Jahr begann nicht ganz reibungslos: Die Protestaktionen der Landwirte mit den Straßenblockaden haben am Montag dazu geführt, dass es manchen Schülerinnen und Schülern nicht gelungen ist, zur Schule zu kommen. Trotzdem konnte aber regulärer Schulbetrieb stattfinden. Das war nicht überall der Fall, einige Schulen in Bayern mussten kurzfristig zum Distanzunterricht übergehen. Ich nehme das zum Anlass daran zu erinnern, dass auch wir jederzeit in der Lage sein müssen, Distanzunterricht anstelle des Präsenzbetriebs durchzuführen. Für die Schülerinnen und Schüler heißt das, dass sie die Möglichkeit haben müssen, mit einem internetfähigen Computer Materialien zu empfangen und am Online-Unterricht teilzunehmen. Stellen Sie als Eltern bitte sicher, dass Ihr Kind seine Zugangsdaten zum Schülerportal und auch zu BYCS (BayernCloud Schule) kennt und mit beiden Plattformen vertraut ist, denn das sind im Bedarfsfall unsere zwei wesentlichen Kommunikationswege. Sollte es aus irgendwelchen Gründen einmal dazu kommen, dass kein regulärer Schulbetrieb möglich ist, dann ist es Aufgabe der Schülerinnen und Schüler, in diesen beiden Medien nach den nötigen Informationen zu sehen.

Natürlich sollen wir für alle Eventualitäten gerüstet sein, aber es ist auch eine berechtigte Hoffnung, dass wir das alles nicht so schnell wieder brauchen werden. Wir wollen uns auf das neue Jahr freuen und mit Zuversicht erwarten, was es uns bringen wird.

*Ihr Hermann Brücklmayr*



## *Baumpatenschaften für das Gymnasium Marktoberdorf*

**In Zusammenarbeit mit der Stadt Marktoberdorf und dem Arbeitskreis Umwelt unserer Schule konnten Mitglieder der Schulfamilie die Patenschaft für über 60 Eichen übernehmen und diese gemeinsam pflanzen.**

Das Projekt „Baumpatenschaften“ wurde vor etwa zwei Jahren durch die Stadt Marktoberdorf gestartet und läuft seitdem mit großem Erfolg. Im Rahmen dieser Aktion werden junge Bäume durch Spenden symbolisch erworben und von den Spendern auf einer Fläche der Stadt Marktoberdorf gepflanzt. Claudia Maier, die Leiterin des Tourismusbüros der Stadt, hat die Baumpatenschaften in Marktoberdorf etabliert. Sie organisiert auch federführend die Pflanzaktionen.

Den Mitgliedern unseres Arbeitskreises Umwelt hat das Projekt Baumpatenschaften sofort gefallen. Wir sehen den Baum als sehr schöne Erinnerung an die Schulzeit, insbesondere, wenn er von mehreren Schüler\*innen oder einer ganzen Familie gemeinsam gepflanzt wurde. Außerdem bietet die Aktion eine gute Gelegenheit, an einem praktischen Beispiel auf die CO<sup>2</sup>-Problematik und mögliche Lösungsansätze aufmerksam zu machen.

Die engagierten Mitglieder unseres AK Umwelt waren von der Sache so begeistert, dass sie im vergangenen Schuljahr mehrere aufwändige Spendenaktionen organisierten. Dabei konnte ein mittlerer dreistelliger Geldbetrag gesammelt werden. Die Stadt Marktoberdorf verdoppelte diesen Betrag, sodass wir insgesamt 64 junge Bäumchen erwerben und den Mitgliedern unserer Schulfamilie kostenlos weitergeben konnten.

41 Schüler\*innen aller Jahrgangsstufen, viele ihrer Eltern und Angehörige, unsere beiden Schulleiter Hermann Brücklmayr und Thorsten Krebs und weitere Lehrkräfte trafen sich am Nachmittag des 17.11.2023. Nach einem Kurzvortrag durch Sarah Mannl und Felix Poppler (beide im AK Umwelt) begaben wir uns nach Hattenhofen, wo wir durch das Team der Stadt Marktoberdorf empfangen wurden. Die Stadt wurde neben Claudia Maier durch Michael Eichinger (dritter Bürgermeister) und Wolfgang Guggenmos (Kämmerer der Stadt Marktoberdorf) repräsentiert. Die Leitung der praktischen Arbeit übernahm Stefan Meichelböck, Forstwirt und stellvertretender Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Marktoberdorf. Er erklärte die Hintergründe der Aufforstungsaktion und zeigte den Baumpaten, wie die etwa einen Meter langen, zarten Stieleichen auf dem Areal gepflanzt werden sollten.

Nach einer guten Stunde Arbeit konnten die frischgebackenen Baumpaten – etwas feucht vom andauernden Schneeregen und erdverschmiert, aber bestens gelaunt und zufrieden – den Heimweg antreten.

Wir bedanken uns bei der Stadt Marktoberdorf für die unkomplizierte und engagierte Zusammenarbeit und freuen uns, dass die Aktion so reibungslos und angenehm ablaufen konnte. Daran hatte auch die Unterstützung unserer Lehrkräfte großen Anteil, die in den Klassen fleißig für die Baumpatenschaften warben. Auch über die immer wohlwollende und (im wahrsten Sinne) tatkräftige Hilfe unsere Schulleitung haben wir uns sehr gefreut.

Nicht zuletzt wollen wir uns auch bei allen frischgebackenen Baumpaten bedanken, die trotz der etwas unangenehmen Wetterverhältnisse und noch dazu an einem Freitagnachmittag bei der Pflanzaktion antraten. Es waren wirklich alle da, die sich angemeldet hatten. Wir sehen dies als deutliches Zeichen des Zusammenhalts an unserer Schule. Es macht Lust, in Zukunft weiter ähnliche Aktionen anzubieten.

*Der AK Umwelt mit Tim Stegmann*



### Besuch des Nikolaus in den 5. Klassen



Traditionellerweise kam der Nikolaus – aufgrund seiner vielfältigen Verpflichtungen leicht verspätet am 07.12.2023 – in die 5. Klassen, um dort Lob und auch Anregungen an unsere jüngsten Schüler\*innen nach ihren ersten Monaten an unserer Schule weiterzugeben, die ihm von den Klassenleitungen über himmlische Wege zugespielt worden waren. Unterstützung fand er teils in einer Engel- und Krampenschar, die sich auch dadurch verdient gemacht hatten, dass sie liebevoll gestaltete Nikolauspäckchen vorbereitet hatten. Aus gegebenem Anlass sei deutlichst dementiert, dass es sich bei diesen Besuchern um einen verkleideten Lehrer fortgeschrittenen Alters unserer Schule sowie um die Tutoren handelte.

Michael Kölbl



### Ausstellung des P-Seminars „Upcycling“



Im Gegensatz zum Recycling („Wiederverwertung“ von Rohstoffen) entstehen beim Upcycling („Aufwertung“ von Rohstoffen) aus bereits vorhandenen Materialien und Rohstoffen neue, ästhetisch reizvolle und innovative Produkte. Innerhalb des Projekt-Seminars „Upcycling“ (Leitfach Kunst) machten sich auch Schüler\*innen der Q12 unter der Devise „aus Alt mach' Neu“ daran, scheinbare Abfallprodukte und unnütze Gegenstände in neue Gebrauchsgegenstände zu verwandeln und sie sowohl funktional als auch ästhetisch aufzuwerten. Dieser Umgang mit bereits vorhandenem Material gewinnt – neben der fantastischen Möglichkeit sich kreativ auszutoben – wegen des Schwunds natürlicher Ressourcen und des gesellschaftlichen Anspruchs umweltbewussten Handelns immer mehr an Bedeutung. Die äußerst innovativen und handwerklich gut gemachten Ergebnisse wurden nun im vergangenen Dezember während einer Ausstellung im Arthur-Groß-Saal präsentiert.

Andreas Vogler

### Die SMV im Dezember

Der Advent wurde auch dieses Jahr von der SMV mit einem Adventsrätsel für die fünften und sechsten Klassen eingeläutet. Viermal hatten Schüler\*innen die Gelegenheit, in der großen Pause ein Rätsel zu lösen. Die Organisatorinnen Emelie Kaufmann, Smilla Happich, Theresa Dürr, Mia Ferling, Sophie Lanzer und Jasmina Schilling ermittelten anschließend jeweils die Gewinner\*innen und diese durften sich dann in der kleinen Pause über einen tollen Preis freuen. So wurde auch in diesem Schuljahr die Idee, die auf Felix Ebert und Fabian Rödiger zurückgeht, mit großem Engagement fortgeführt. Ein Dankeschön an alle, die das Rätsel mit so viel Motivation organisiert haben!

Viele fröhliche Gesichter und weihnachtlich gekleidete Mitglieder der Schulfamilie sah man am Freitag, dem 15. Dezember. Da hat nach langer Pause wieder ein Adventsbasar stattgefunden. Hierfür wurden in Foyer und im Arthur-Groß-Saal verschiedene Stände aufgestellt, an denen von Schüler\*innen Süßigkeiten wie Plätzchen, Schokofrüchte und Zuckerwatte, aber auch Sandwiches verkauft wurden. Außerdem konnte durch den Erwerb von Losen oder einen Treffer beim Dosenwerfen so mancher tolle Preis gewonnen werden. Jeder, der während des Basars einen Wunsch auf einen Stern schreiben wollte, konnte diesen auf unseren gemeinsamen Schulweihnachtsbaum hängen, der bis zu den Weihnachtsferien das Foyer schmückte. Außerdem wurde – wie bei jeder Veranstaltung – das Schülercafé für alle geöffnet. Diesmal gab es zu Kakao und verschiedenen Kaffeevarianten auch noch Kinderpunsch. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an Raphaela Wulf, die sich auch in ihrer Freizeit sehr im Schülercafé engagiert und mit Freude dafür sorgt, dass alles so gut läuft.

Und zu guter Letzt: was wäre ein Adventsbasar ohne Musik? Frau Holm und die Big Band sorgten während des Nachmittags mit Livemusik für eine wunderschöne vorweihnachtliche Atmosphäre. Ein großes Dankeschön auch dafür!

Wie groß der Erlös war, der gespendet werden kann, wird im nächsten Memo bekannt gegeben.

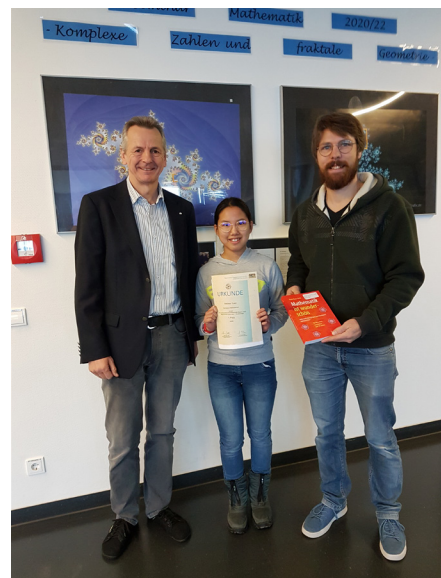
Die Verbindungslehrerinnen Anna Lena Engstler und Claudia Fichera



### Landeswettbewerb Mathematik Bayern

Am anspruchsvollen Landeswettbewerb Mathematik haben bayernweit über 1200 mathematisch interessierte Schüler\*innen auf freiwilliger Basis teilgenommen; unter anderem war von unserer Schule Melissa Yuan aus der 7g mit von der Partie. Dabei hat sie beim selbstständigen Bearbeiten der Aufgaben insgesamt 15 von möglichen 16 Punkten erzielt und somit die erste Runde mit einem hervorragenden ersten Platz gemeistert. Auf der schulinternen Ehrung gratulierte ihr der Schulleiter Herr Brücklmayr zu diesem außerordentlichen Erfolg. Zur Erinnerung und Anerkennung ihrer Leistung wurde ihr als erste Preisträgerin neben der Urkunde sowohl ein Geodreieck mit dem Logo des Landeswettbewerbs als auch ein Buchpreis von ihrem Mathematiklehrer Herrn Schneider überreicht. Als Preisträgerin hat sie zudem das Ticket für die zweite Runde des Landeswettbewerbs gelöst. Wir drücken ihr die Daumen, dass sie auch diese Runde gut meistert und weiterhin so viel Freude an der Mathematik hat.

Tanja Fleiß



## Geschichten von fliegenden Kühen – Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Drei abgerissene, entflozene Sträflinge im tiefen Süden der USA auf der Flucht vor den herannahenden Bluthunden und Sheriffs begegnen einem alten, blinden Schwarzen, der sie mit seiner Schienendraisine mitnimmt. Während im Hintergrund das Kläffen der Hundemeute lauter wird, beginnt der Alte ihnen eine Geschichte zu erzählen – eine Geschichte von wunderhübschen Sirenen, einer großen, allesvernichtenden Flut und fliegenden Kühen, die auf Stalldächern landen.

So sehr zieht der Erzähler seine drei Zuhörer damit in den Bann, dass sie alles um sich herum plötzlich vergessen und nicht einmal mehr mitbekommen, wie knapp die Draisine der Hundemeute letztlich entkommen kann.

Mit dieser Filmszene aus „Oh Brother Where Art Thou?“ begann am 8. Dezember an unserer Schule der Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels, eine Veranstaltung, die an über 7000 Schulen in Deutschland gleichzeitig stattfindet und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht.

Gerade in einer Zeit, in der sehr häufig halbaufmerksam Videoschnipsel und Memes rasch konsumiert, gelikt oder weggewischt werden, soll diese Veranstaltung Lust auf das Lesen und das Erzählen machen, jene Kunst des Menschen, einfach nur durch die Aneinanderreihung von Worten und durch einen ganz bestimmten Tonfall Zuhörer in den Bann zu schlagen und auf weite Reisen in Fantasiewelten zu schicken.

An dieser Kunst versuchten sich vier Schülerinnen und Schüler der sechsten Jahrgangsstufe, die von ihren Klassen in Vorentscheiden als ihre besten Vorleser bestimmt wurden. David Schilling (6a) las eine turbulente Szene aus Tina Zangs „Der Karatehamster legt los“ vor, bei der die durchgedrehte Hauptfigur, ein sportverrückter Hamster, im hohen Bogen in seinem Fressnapf landet.

Arina Riedl (6b) nahm uns mit an Bord eines Rettungssauriers aus Walter Moers' „Die 13 ½ Leben des Käpt'n Blaubär“, der völlig abgebrüht seinen abstürzenden Opfern zusieht, um sich stets aber auch erst in der allerletzten Sekunde zum Rettungsflug aufzumachen, sodass die herunterpurzelnden Bergsteiger sich bis knapp über dem Boden nie sicher sein können, ob sie doch noch gerettet werden.

Jula Focks (6c) machte uns mit Cornelia Funkes berühmter Mädchenbande „Die wilden Hühner“ bekannt, die wissen, wie das Leben gelebt werden muss, denn ihr Motto ist: „Abenteuer kann man doch nicht planen wie ein Ballett oder sowas. Die warten um die Ecke und zack!“

Anton Herbst (6g) ließ uns „Matilda“ kennenlernen, ein Mädchen, dessen Vater nicht verstehen kann, was dieses ganze Lesen soll. Er wäre sogar bereit, ihr einen eigenen Fernseher zu kaufen, wenn sie es nur bleiben lassen würde. Doch Matilda ist längst abhängig.

In einer zweiten Runde musste jeder Teilnehmer noch einen völlig unbekanntem Textauszug aus Michael Gerard Bauers „Nenn mich nicht Ismael!“ lesen.

Die Jury, die sich aus Monika Krieger vom Elternbeirat, der Schülersprecherin Lisa Kintrup, dem stellvertretenden Schulleiter Thorsten Krebs und dem Deutsch-Fachschaftsleiter Dr. Michael Köck zusammensetzte, konnte sich sehr lange nicht einig werden, wer nun am besten vorgelesen hatte.

Alle Vorleser hatten derart fesselnd vorgelesen, dass das Publikum, das immerhin alle 107 Sechstklässler der Schule umfasste, fast zwei Stunden sichtlich gebannt lauschte. Bei einer so beeindruckenden Leistung waren es letztlich Nuancen, die das Rennen entschieden haben:

Wir wünschen Anton Herbst viel Glück, der im Februar unsere Schule im Kreisentscheid vertreten wird!

Andreas Breitruck



### **Leseförderung in der Jahrgangsstufe 6: 6g besucht die Stadtbücherei Marktoberdorf**

Die Leseförderung nimmt einen besonderen Platz im Deutschunterricht der 6. Jahrgangsstufe ein. Begleitend zur aktuellen Arbeit mit der Klassenlektüre, zum Vorlesen in der Klasse und zum schulinternen Vorlesewettbewerb unternahm die Klasse 6g einen Ausflug in die Stadtbibliothek Marktoberdorf. Das Schöne an diesem Unterrichtsgang: Die Kinder der Klasse erkundeten die Bibliothek in ihrer Vielfalt an Medien und Möglichkeiten in kleinen Gruppen auf eigene Faust, animiert durch ein Erkundungsspiel, welches die Mitarbeiterinnen der Bibliothek ihnen an die Hand gaben. Es galt nun, den im Raum versteckten Schatz zu finden, keine leichte Aufgabe!

Zum Schluss durften die „Neuen“ in der Bibliothek Ausweise zum Leihen von Büchern und anderen Medien beantragen – vielleicht ja eine Anregung, sich (neu) in die Welt der Bücher aufzumachen. Viel Freude dabei, liebe Schülerinnen und Schüler!

Ruth Čebulj



### **„Wenn der Stern wieder strahlt“ – Weihnachtsfeier im Internat**

Mitten in der größten Hektik der letzten Schulwochen vor den Weihnachtsferien versammelten sich auch dieses Jahr wieder die Jugendlichen des Internats zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern am Weihnachtsstern in der Internatshalle – und brachten ihn mit ihren Kerzen gemeinsam zum Leuchten.

Dass die Weihnachtsfeier immer wieder mitgestaltet wird von mutigen Jugendlichen, die sich trauen, vorzulesen, vor allen anderen zu singen, als Engel Kerzenlicht zu tragen und dieses an alle auszuteilen – das macht die Weihnachtsfeier zu einem schönen Fest der Gemeinschaft im Internat.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich tatkräftig beteiligt und mitgeholfen haben: bei der Dekoration des Festsaales, beim Basteln von Geschenken im Vorfeld, beim Vorbereiten des „Weihnachtsshootings“ und auch beim Aufräumen am Ende der Feier. So ist eine echte weihnachtliche Gemeinschaft entstanden!

Ruth Čebulj



### Weihnachtssaison in der Fachschaft Musik

Gewohnheitsgemäß ist die Advents- und Weihnachtszeit für alle Sänger\*innen und Musiker\*innen eine recht terminreiche, aber auch besonders schöne Zeit im Jahr. Für das Vokalensemble der Mittelstufe standen bereits am 2. Advent weitere Termine an. Traditionell gestalteten Sängerinnen und Sänger der Mittelstufe den Gottesdienst in der evangelischen Johanneskirche musikalisch. Am Nachmittag des 2. Advent durfte sich das vollständige Vokalensemble zum zweiten Mal in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Buchloe präsentieren. Für die BigBand bot sich mit dem Adventsbasar der SMV die wunderbare Gelegenheit, endlich einmal eine bunte Mischung aus populären Weihnachtsschlagern vorzutragen. Den Höhepunkt des Advents bildet immer das Weihnachtskonzert der größeren Ensembles der Schule in St. Magnus. Vor einer voll besetzten Kirche präsentierten die Chöre und Orchester mit großem Engagement traditionelle Weihnachtslieder in zum Teil arrangierten Sätzen, weniger bekannte barocke und klassische Werke für Chor und Orchester aus der Feder von Franz Xaver Brixi oder Michael Haydn sowie bekannte Hits wie „White Christmas“. Das Schlusslied „Tochter Zion“ sang das Publikum zusammen mit allen Mitwirkenden gemeinsam. So konnte sich die Schulgemeinschaft bestens auf die kommenden Weihnachtstage einstimmen.

Susanne Holm



Bild: Lothar Rid



**... zum Schnuppernachmittag zur Instrumentenwahl für  
zukünftige Fünftklässler\*innen**

Die Fachschaft Musik lädt Schüler\*innen der 4. Klasse Grundschule zu einem Schnuppernachmittag ein. Angesprochen sind dabei vor allem diejenigen Kinder, die in Bezug auf die Wahl der musischen Ausbildungsrichtung und des Instruments noch informieren möchten. Am Dienstag, dem 23. Januar, können in der Zeit von 17.00 – 19.00 Uhr die für den musischen Zweig zugelassenen Instrumente, die am Gymnasium Marktoberdorf bzw. der Musikschule Marktoberdorf unterrichtet werden, von den Kindern ausprobiert werden.

Für Fragen stehen die Schulleitung, Mitglieder der Fachschaft Musik sowie Frau Lutzenberger (Schullaufbahnberatung) zur Verfügung.

Schau doch einfach mal bei uns vorbei! Wir freuen uns auf Dich!

Leiten Sie diese Information gerne an interessierte Familien weiter!



## Der **musische** Zweig am Gymnasium Marktoberdorf



**Schnuppernachmittag**  
**23. Januar 2024, 17.00–19.00 Uhr**  
**im Gymnasium Marktoberdorf**

**Instrumente ausprobieren  
Individuelle Beratung**



Wir laden ein ...



**Orchester der Gymnasien  
Schwabens**

**KONZERT**

01.02. 2024		02. 02. 2024
Marktoberdorf		Günzburg
Musikakademie		Forum
10/5 €		13/7 €

**Beginn 19 Uhr**

**Lalo - Grieg**  
Leitung: Stephan Dollansky  
Violine: Lalita Svete

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf  
Mühlsteig 23  
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0  
Fax: 08342/9664- 60  
E-Mail: [verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de](mailto:verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de)  
[www.gymnasium-marktoberdorf.de](http://www.gymnasium-marktoberdorf.de)

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

**11. Januar, Do**  
19.00 Uhr, Informationsabend zur ILV für die 8. Jgst.

**15 – 19. Januar, Mo – Fr**  
Skilager der Klassen 8c und 8g

**19. Januar, Fr**  
11.30 – 13.00 Uhr, Vortrag Geldpolitik für die Kurse 2WR1 und 2WR2

**23. Januar, Di**  
17.00 – 19.00 Uhr, Schnuppernachmittag Instrumentalunterricht für Viertklässler

**27. Januar, Sa**  
Konzert „Die schöne Müllerin“, Florian Dengler (Bariton), Stefan Wolitz (Klavier)

**28. Januar, So – 2. Februar, Fr**  
Probenwoche des Orchesters der Gymnasien Schwabens

**29. Januar, Mo – 2. Februar, Fr**  
Skilager der Klassen 8a und 8b

**1. und 2. Februar, Do und Fr**  
Konzerte OGS in der Musikakademie Marktoberdorf (Do) und im Forum Günzburg (Fr)

**5. – 9. Februar, Mo – Fr**  
Berufspraktikumswoche der 9. Jgst.

**5. – 9. Februar, Mo – Fr**  
Wissenschaftswoche (11. Jgst.)

**12. – 16. Februar, Mo – Fr**  
Faschingsferien

